

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verfassers	XI
Dank	XVII
Vorwort von James Tobin	XIX
Erläuterungen zu den verwendeten Symbolen	XXI

1. Teil Konzeptionelle und theoretische Grundlagen 1

Einleitung: Konzeptionelle Grundlagen 1

I. Zur Konzeption des Buches	1
1. Zur Fassung des Begriffs „Stabilitätspolitik“	1
2. Zielsetzung, Fragestellungen und Aufbau des Buches	4
II. Konzeptionelle Erläuterungen zum Stabilitätsziel und zu Kosten von Instabilität	6
1. Ökonomische Stabilität als Ziel der Stabilitätspolitik	6
2. Funktionsbegründungen von Stabilitätspolitik	7
2.1 Systemtheoretisch-soziologische Begründung	7
2.2 Handlungstheoretisch-ökonomische Begründung	8
3. Instabilität und soziale Kostenfunktion	10

1. Kapitel: Zur Frage der Notwendigkeit von Stabilitätspolitik 13

A. Problemübersicht	13
I. Mengenstabilität	13
1. Der „makroökonomische Konsens“ seit den 80er Jahren – dargestellt im Rahmen eines systemtheoretischen Ansatzes	13
2. Voraussetzungen für das Vorliegen von Mengeninstabilität	15
3. Die Wohlfahrtskosten von Mengeninstabilität	16
II. Preisniveaustabilität	17
1. Die Kosten von Preisniveaunstabilität	17
2. Die Notwendigkeit einer stabilitätspolitischen Absicherung	20
III. Anwendungsbedingungen von Stabilitätspolitik: Eine Systematik	22
1. Notwendige und gleichzeitig hinreichende Bedingungen	22
2. Notwendige, jedoch noch nicht hinreichende Bedingungen	22
3. Weder notwendige noch hinreichende Bedingungen	23
B. Theorien zu Mengeninstabilität	24
I. Begründungen von kurz- bis mittelfristiger Instabilität und ihre Kritik in der Makroökonomie	24
1. Von Keynes zur monetaristischen Gegenrevolution	24
2. Rationale Erwartungshypothese	33

3.	Neue Klassische Makroökonomie.....	37
3.1	Unvollkommene Information.....	37
3.2	Gleichgewichtstheorie realer Konjunkturschwankungen.....	40
4.	Theorien unvollkommener Konkurrenz	42
4.1	Die Modellansätze von Fischer und Taylor	43
4.1.1	Das Fischer-Modell.....	43
4.1.2	Das Taylor-Modell	45
4.1.3	Einwände der Neuklassiker.....	46
4.2	Rationalitätserklärungen von Lohn- und Preisrigiditäten.....	48
4.2.1	Zur Rationalität von Lohnrigiditäten.....	48
4.2.2	Zur Rationalität von Preisrigiditäten	53
4.3	Neuere Entwicklungen	60
4.3.1	Neue Keynesianische Makroökonomie (NKM).....	60
4.3.2	Neue Neoklassische Synthese (NNS).....	61
5.	Rationierungsansatz	66
6.	Gleichgewichts- versus Ungleichgewichtsansatz.....	70
7.	Mögliche destabilisierende Effekte von Preisflexibilität.....	72
II.	<i>Ein Begründungsmuster langfristiger Instabilität.....</i>	73
1.	Die Begründung eines Gefangenendilemmas bei Unterbeschäftigung	74
2.	Zu den gegenläufigen Stabilisierungsmechanismen.....	77
3.	Resümee	79
2. Teil	Makroökonomische Alternativen der Stabilitätspolitik	81
2. Kapitel:	<i>Diskretionäre Stabilitätspolitik</i>	81
A.	Überblick.....	81
B.	Ansatz und Kritik diskretionärer, antizyklischer Stabilitätspolitik.....	84
I.	<i>Begründung und theoretischer Wirkungsmechanismus</i>	84
1.	Kontrolltheoretische Begründung der Stabilisierungsrolle von Nachfragepolitik.....	84
2.	Theoretische Wirkungsmechanismen.....	88
2.1	Wirkungen von Fiskal- und Geldpolitik in einem einfachen IS-LM- Modell der geschlossenen Volkswirtschaft	88
2.1.1	Zur Methodik der IS-LM-Analyse	88
2.1.2	Ableitung von fiskalpolitischen und geldpolitischen Multiplikatoren	90
2.2	Wirkungsänderungen in einer offenen Volkswirtschaft	102
2.3	Änderungen bei einer Dynamisierung des Ansatzes	109
II.	<i>Die Kritik an diskretionärer, antizyklischer Stabilitätspolitik.....</i>	119
1.	Lag-Problematik von aktiver Wirtschaftspolitik	120
1.1	Gefahr einer Destabilisierung des Wirtschaftsablaufs.....	120
1.2	Instrumenteninstabilität.....	121
1.3	Modelltheoretischer Anhang.....	123

2.	Inflations- und Arbeitslosigkeitseffekte von Vollbeschäftigungspolitik	125
2.1	Vollbeschäftigung und ‚natürliche Arbeitslosenrate‘	125
2.2	Vollbeschäftigungspolitik und Inflation.....	126
2.3	Voraussehbarkeit des Politikmusters und ihre Folgen	127
3.	Mögliche Ineffektivität von Geld- und Fiskalpolitik	131
3.1	Die These von der Ineffektivität der Geldpolitik	131
3.2	Das Ricardo-Äquivalenztheorem	134
4.	Stabilitätsthese	137
5.	Zeitinkonsistenzproblem optimaler Wirtschaftspolitik	138
5.1	Die Aussage der Zeitinkonsistenztheorie.....	138
5.2	Modelltheoretische Betrachtung	141
5.3	Die Suche nach Lösungen des Zeitinkonsistenzproblems.....	145
5.4	Modellanhang: Vergleich einiger (institutioneller) Lösungsvorschläge.....	149
5.5	Erweiterungen des Grundmodells	157
5.6	Resümee.....	159
5.7	Modellanhang zwei: Zusätzliche Aspekte der NNS-Geldpolitik	161

3. Kapitel: Regelgebundene Stabilitätspolitik 165

A.	Überblick.....	165
B.	Analyse geldpolitischer Regeln.....	167
<i>I.</i>	<i>Die Regel konstanten Geldmengenwachstums</i>	167
1.	Theorie und Anwendung.....	167
2.	Kritikpunkte	170
2.1	Steuerbarkeit des Geldangebots	170
2.2	Beeinflussbarkeit der makroökonomischen Endziele	171
<i>II.</i>	<i>Die Regel der nominellen BSP-Stabilisierung</i>	177
1.	Nominelle BSP-Regel versus \hat{V} -angepasste Geldmengenregel	177
2.	Ein Modellvergleich zwischen nomineller BSP-Regel und konstanter Geldmengenregel.....	179
3.	Eine allgemeine Einschätzung der nominellen BSP-Regel.....	185
4.	Auffassungsunterschiede zwischen Befürwortern einer nominellen BSP-Regelbindung.....	187
5.	Nominelle BSP-Regelpolitik versus diskretionäre Politik	188
6.	Typische Einwände insbesondere von Praktikern	189
<i>III.</i>	<i>Andere Regelpolitiken</i>	190
1.	Outputstabilisierung	191
2.	Preisniveaustabilisierung	196
3.	Zinsniveaustabilisierung	200
4.	Wechselkursstabilisierung	208
5.	Inflation Targeting	217
6.	Taylor-Regel	226

<i>IV.</i>	<i>Geldpolitik in der Praxis</i>	232
1.	Die geldpolitische Konzeption des Eurosystems	232
2.	Multiindikatorstrategie der FED	237
<i>V.</i>	<i>Zur Frage der Fristigkeit einer Regelbindung</i>	240
C.	Exkurs: Neue stabilitätspolitische Überlegungen nach der Finanzkrise	242
<i>I.</i>	<i>Vor-Krisen-Konsens</i>	242
<i>II.</i>	<i>Nach-Krisen-Überlegungen zum Einbezug von Finanzstabilität in die Strategieüberlegungen der Zentralbanken</i>	243
1.	Verlauf der Finanzkrise.....	243
2.	Fehler auf Seiten der Überwachungs- und Regulierungspolitik.....	244
3.	Rolle der Geldpolitik.....	247
4.	Geldpolitische Herausforderungen nach Ausbruch einer Finanzkrise und die Probleme beim „Aufräumen“	253
5.	Neuere Überlegungen zur Finanzstabilität in der Europäischen Union.....	259
5.1	Notwendigkeit der makroprudanziellen Regulierung.....	259
5.2	Die europäische Antwort auf die Finanzkrise: Der europäische Ausschuss für Systemrisiken (ESRB)	260
5.3	Instrumente makroprudanzIELLER Regulierung.....	261
5.4	Weitere Überlegungen	262
6.	Mögliche zukünftige geldpolitische Strategien in Boom-Bust-Zyklen	263
7.	Anhang.....	264
<i>III.</i>	<i>Die Rolle der Zentralbank-Kommunikation</i>	269
3. Teil	Mikroökonomische Varianten der Stabilitätspolitik	273
	Einführung.....	273
4. Kapitel:	Lohnindexierung	275
	Überblick	275
<i>I.</i>	<i>Makro-Indexierung</i>	276
1.	Darstellung der grundlegenden Wirkungsmechanismen	276
1.1	Preisniveau-Indexierung	276
1.2	Nominelle BSP-Indexierung	280
2.	Diskussion der Wirkungsmechanismen	282
3.	Schwierigkeiten der Realisierung.....	285
<i>II.</i>	<i>Mikro-Indexierung: Erlös- oder Gewinnbeteiligung auf Firmenbasis</i>	286
1.	Erlösbeteiligung als Ersatz für eine nominelle BSP-Indexierung	287
2.	Weitergehende Stabilitätseigenschaften einer Erlösbeteiligung?	288
2.1	Zur Argumentationslinie	288
2.2	Eine Modellbetrachtung	290

3.	Wirkungs- und Realisierungsprobleme	297
3.1	Widerstand der Stammarbeiter	297
3.2	Widerstand der Gewerkschaften	299
3.3	Kontrollprobleme	300
3.4	Risikoaversion	301
3.5	Negative Investitionseffekte?	302
3.6	Kulturelle Einflussfaktoren	303
4.	Zusammenfassung	304
III.	<i>Verbindung von Mikro- und Makro-Indexierung</i>	305
1.	Asymmetrische Interessen an Mikro- und Makro-Indexierung	305
2.	Institutionelle Lösungen des Asymmetrieproblems	306
5. Kapitel: Einkommenspolitik		309
	Überblick	309
IV.	<i>Zur Frage der Notwendigkeit einkommenspolitischer Ergänzungsmaßnahmen</i>	312
1.	„Realer“ Inflationsbias	312
1.1	Politische Theorie eines Inflationsbias	312
1.2	Soziokulturelle Theorie eines Inflationsbias	318
2.	Die Kosten einer Inflation	323
3.	Die Kosten einer rein monetären Inflationsbekämpfung	324
V.	<i>Wirksamkeit und Kosten von Einkommenspolitik</i>	332
1.	Zur Wirksamkeit von Einkommenspolitik	332
1.1	Informatorische Einkommenspolitik	332
1.1.1	Maßhalteappelle und Informationsaustausch	332
1.1.2	Konzertierte Aktion	335
1.2	Imperative Einkommenspolitik	336
1.2.1	Lohn- und Preisstopp	336
1.2.2	Lohn- und Preisleitlinien	338
1.2.3	Wettbewerbspolitische Maßnahmen	340
1.3	Marktkonforme Anreizpolitik	341
1.3.1	Steuerliche Anreizpolitik (TIP)	342
1.3.2	Einführung eines neuen Marktes (MAP)	343
1.3.3	Wirkungsweisen und Wirksamkeit	344
2.	Kosten von Einkommenspolitik	347
2.1	Informatorische Einkommenspolitik	348
2.2	Imperative Einkommenspolitik	348
2.3	Marktkonforme Anreizpolitik	348
VI.	<i>Politische Umsetzungsprobleme</i>	350

Schlussstein	353
6. Kapitel: Ökonomische Interdependenz und internationale Koordinierung von Stabilitätspolitik	353
Überblick.....	353
I. Theoretische Wirkungsmechanismen bei ökonomischer Interdependenz	357
1. Auswirkungen ökonomischer Interdependenz in einem IS-LM-BP-Modell bei festen Preisen	357
2. Änderungen bei Preisflexibilität.....	362
II. Ansatzpunkte für Wohlfahrtsverbesserungen durch internationale Koordinierung	367
1. Drei Szenarien.....	368
2. Eine modelltheoretische Betrachtung.....	369
III. Zweifel an dem Nutzen internationaler Koordinierung von Stabilitätspolitik.....	375
1. Theoretische Überlegungen.....	375
2. Empirische Untersuchungen	384
IV. Überlegungen zu einer Neuen Internationalen Finanzarchitektur	389
V. Resümee	399
Anhang A Zur Verwendung und Lösung einfacher stochastischer Differenzengleichungen	401
Anhang B Zur loglinearen Darstellung	405
Literaturverzeichnis	407
Sachregister	463